



Altshäuser Verbandsanzeiger

Nr. 09 Freitag, 04.03.2011

Die Gemeinde Ebenweiler

sucht zum 01.04.2011 zur Unterstützung des Gemeindebauhofs



eine Arbeitskraft (m/w)

auf 400 Euro – Basis als Mini-Job

Die Beschäftigung erfolgt an 8 Wochenstunden. Wobei die Hauptbeschäftigungszeit in der Vegetationsperiode liegt.

Zu den Aufgaben gehören sämtliche dem Berufsbild entsprechende Tätigkeiten, insbesondere die Pflege der gemeindeeigenen Grünanlagen.

Die/Der Bewerber/in sollte im Besitz eines gültigen Führerscheines sein.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis 17.03.2011 an die Gemeindeverwaltung Ebenweiler, Unterwaldhauser Str. 2, 88370 Ebenweiler.

Gemeinderat aktuell Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2011

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Vorsitzende die Ratsmitglieder, Frau Dambacher vom Gemeindeverwaltungsverband zu TOP 2 und 3, Frau Zirn von der Schwäbischen Zeitung, sowie 2 Zuhörer.

Zur TOP 1 – Bürgerfragestunde wurden keine Fragen gestellt, so dass gleich mit

TOP 2 – Gebührenkalkulation Abwasser begonnen werden konnte. Zu diesem Tagesordnungspunkt hatte der Vorsitzende Frau Dambacher vom Gemeindeverwaltungsverband Altshausen eingeladen. Eine Differenzierung der Kosten für die Entsorgung des Schmutzwassers und des Niederschlagswassers ist lediglich in den Fällen erforderlich, in denen die über Gebühren zu deckenden Kosten der Niederschlagswasserentsorgung nur gering sind. Als geringfügig in diesem Sinne sehen das Bundesverwaltungsgericht so wie der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg diese Kosten dann an, wenn ihr Anteil an den Kosten der gesamten Entwässerung nicht mehr als 12 % beträgt. Dies ist in Ebenweiler nicht der Fall, hier liegt der Anteil bei 17,86 %.

Frau Dambacher erläuterte dem Gemeinderat die Kalkulation über die gesplittete Abwassergebühr, die die Gemeinderäte bereits mit der Einladung erhalten haben. Die Kalkulation erfolgte aufgrund folgender Datengrundlagen.

Haushaltsplanansätze 2010 für die laufenden Betriebskosten, Anlagenachweis, Stand 31.12.2010, fiktiv fortgeschrieben.
Der Maßstab für die Schmutzwassergebühr ist die modifizierte Frischwassermenge. Sie beträgt 39.165 m³.

Für die Niederschlagswassergebühr wurde die maßgeblich versiegelte Fläche in Höhe von ca. 82.700 m² angesetzt.

Der kalkulatorische Zinssatz beträgt lt. Beschluss des GR 4,5 %.

Die Verzinsung erfolgt nach der Restbuchwertmethode.

Aus der verbleibenden Überdeckung in Höhe von 9.028,925 € wird die Hälfte verrechnet.

Danach ergeben sich in der Abwasserbeseitigung folgende Gebührensätze:

Schmutzwasserbeseitigung	2,98 €/m ³
Niederschlagswasserbeseitigung	0,31 €/m ³ .

Die bisherige Abwassergebühr betrug 2,90 €/m³.

Frau Dambacher erläuterte dem Gemeinderat in einer Berechnung dass für die Bürger bei einer Abwassergebühr von

2,20 €/m³ für die Schmutzwassergebühr und
0,33 € für die Niederschlagswassergebühr

der bisherigen Abwassergebühr die Waage hält und dadurch eine Vergleichsmöglichkeit zum Vorjahr besteht.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Frau Dambacher für die umfangreiche Vorarbeit bei der Kalkulation, die jedes Jahr neu aufgestellt werden muss. Er erhoffe sich, dass durch die Belohnung (weniger Abwassergebühr) sich die Bürger Gedanken machen, das Regenwasser zu verwerten und nicht in die Kläranlage einzuleiten, was immer wieder bei starkem Regen zu Problemen geführt hat.

Aufgrund der Tatsache, dass die Abwassergebühr sich bei der neuen Berechnung mit der des Vorjahres vergleichen lässt stimmt der Gemeinderat einstimmig der Kalkulation als Grundlage zu. Der Überschuss in Höhe von 9.028,925 € wird zur Hälfte verrechnet.

Die Schmutzwassergebühr beträgt 2,20 €/m³ und die

Niederschlagswassergebühr beträgt 0,33 €/m³.
Sie Satzung tritt rückwirkend ab 01.01.2010 in Kraft.

TOP 3 – Erlass einer neuen Abwassersatzung

Auf der Grundlage der Kalkulation muss sich die „Gesplittete Abwassergebühr“ in der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung wieder finden. Eine Mustersatzung wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zugestellt. Gegenüber der bisherigen Satzung waren einige Neuerungen und Ergänzungen zu verzeichnen, die in der Mustersatzung kenntlich gemacht waren. Frau Dambacher erläuterte ebenfalls diese Mustersatz bezüglich der Ergänzungen und Neuerungen. Nachdem bereits im TOP 2 beraten wurde erging folgender Beschluss:

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) §§4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11,13,20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) beschließt der Gemeinderat einstimmig die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung wie vorgetragen, rückwirkend zum 01.01.2010 einzuführen.

TOP 4 – Bausachen

Zum Bauantrag auf Umbau der Silo- und Futtermittelverarbeitungsanlage auf Flst Nr. 552, 552/2 und 317 in Ebenweiler erklärte der Vorsitzende, dass der Antrag bereits dem Verbandsbauamt vorgelegt wurde und grundsätzlich genehmigungsfähig ist. Der Bauantrag besteht aus einen Abbruch des vorhandenen Gebäudes im Kenntnisgabeverfahren und dem Neubau an gleicher Stelle. Das neue Gebäude würde mit 30 m besonders hoch. Rechtlich bestünden keine Bedenken. Die Angrenzeranhörung ist im Gange. Nach kurzer Beratung erteilte der GR einstimmig sein Einvernehmen zum vorgelegten Bauantrag.

TOP 5 – Bestellung des Wahlausschusses für die Landtagswahl am 27.03.2011

Der Gemeinderat bestellte folgende Personen für den Wahlausschuss:
Herr BM Obermeier als Wahlvorsteher – Frau Monika Renn als Stellvertreterin
Frau Heidi Baier als Schriftführer – Frau Ute Obert als Stellvertreterin und
als Beisitzer: Frau Karin Varnica, Herr Niels Knappe, Herr Roland Bolduan, Herr Rudolf Halder, Herr Josef Halder und Herr Udo Reinhardt.

TOP 6 – Werbetafel für das Gewerbegebiet Buchäcker

Die Erstellung einer Werbetafel für das neue Gewerbegebiet wurde bereits in der Sitzung im Januar beschlossen. Dem Gemeinderat wurden 2 Entwürfe zur Entscheidung vorgelegt. Der Gemeinderat entschied sich für beide Entwürfe gleich, deshalb bat der Vorsitzende in der heutigen Sitzung den Gemeinderat nochmals über die Entwürfe für die Werbetafel nachzudenken. Nach einigem Hin und Her einigte sich das Gremium für den Entwurf 2 mit 5 zu 3 Stimmen.

TOP 7 – Protokollkontrolle und Bekanntgaben

a) Protokollkontrolle

zu § 1 Bürgerfragestunde wurden ebenfalls keine Fragen gestellt

§ 2 – Erstellung einer Werbetafel – wurde heute nochmals beraten.

§ 3 - Brandmeldeanlage

Bei einer Begehung mit dem Kreisbrandmeister, Herr Surbeck und dem Verbandsbaumeister des Gemeindeverwaltungsverbands wurde festgestellt, dass die Brandmeldanlage im Sonnenhof grundsätzlich funktionstüchtig ist und weder erneuert noch repariert werden muss. Auffällig war, dass überdurchschnittlich viele

Melder installiert sind und es wurde der Vorschlag gemacht, die Dachkonstruktion durch einen Statiker auf einen W 30 Wert überprüfen zu lassen. Das heißt, eine Dachkonstruktion kann ca. 30 Min. einem Feuer Stand halten, somit bliebe 30 Minuten Zeit das Gebäude zu evakuieren. Dann könnte auf die Brandmeldeanlage verzichtet werden. Dafür müssten die Stahlträger mit hitzeabweisendem Material gestrichen bzw. versiegelt werden. Der Vorsitzende wird demnächst einen Statiker beauftragen ein Gutachten zu erstellen.

§ 6 - Verschiedenes

Die Schulkinder würden gern Obstbäume betreuen und im Herbst die Äpfel ernten um damit Apfelsaft herstellen zu lassen. Wer in der Gemeinde für die Schulkinder seine Obstbäume oder ein Teil seiner Obstbäume zur Verfügung stellen möchte, kann sich im Rathaus oder in der Schule melden.

b) Bekanntgaben

Herr Obermeister gab bekannt, dass bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 14.02.2011 Herr Walter Dobler zum Kommandanten und Herr Ralf Gläser zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ebenweiler gewählt wurden.

Zur Ergänzungssatzung Mühlwiesen sind zahlreiche Einwendungen eingegangen. Herr Deni hat einen Abwägungsvorschlag erarbeitet, den er bei der heutigen Sitzung aus terminlichen Gründen nicht vorstellen kann. Herr Obermeister wird diesen Vorschlag am 03.04.2011 mit Herrn Deni besprechen und dann umgehend dem Gemeinderat zum Beschluss vorlegen. Anschließend muss abgewartet werden, ob das Landratsamt die Genehmigung erteilt.

Die Schulkindbetreuung ist wie besprochen angelaufen. Es wurden kleinere Anpassungen vorgenommen. Im Wesentlichen kann jetzt das Modul 3 selbständig und je nach Bedarf an Einzeltagen gebucht werden.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass bis jetzt 68 Haushalte auf das schnelle DSL geschaltet worden sind. Ein Gemeinderat äußerte sich dahingehend, dass die Bürger vielleicht immer noch auf einen Anruf von der Telekom warten. Es wäre sinnvoll bei der Telekom unter der Nr. direkt anzurufen, dann würde das DSL sofort umgestellt.

Wie bereits in der Schwäbischen Zeitung bekannt gegeben, hat das Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden Württemberg in der Gemeinde Ebenweiler einen gewerblichen Antrag genehmigt. Es fließen somit rund 90.200 € nach Ebenweiler. Private Anträge kommen im Jahr 2012 wieder zum tragen.

Partnerschaft Ebenweiler – Thiron-Gardais.

Wegen der Veranstaltung ‚Kienzle und Tango.Five‘ muss die Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsfördervereins auf **Freitag, 15. April 2011** um 20 Uhr im Gasthof Adler verschoben werden.

KIENZLE UND DAS TANGO-FIVE-TRIO DIE FROTZLER

Der Schwabe. Wie er wurde, was er ist.

Eine skurrile Geschichtsvorlesung mit Musik.



Erinnern Sie sich?

„Noch Fragen, Kienzle?“ Diese Frage seines Partners Bodo Hauser im ZDF-Magazin „Frontal“ machte aus dem Top-Journalisten eine TV-Legende.

Der gebürtige Neckargröninger ist Schwabe aus Leidenschaft.

Schon früh hat er dabei sein kabarettistisches Talent unter Beweis gestellt: für den SDR hat er vor vierzig Jahren die Figur des „Brudlers“ erfunden – und ihr mit seinen intelligenten, hintersinnig-witzigen Texten seine schwäbische Seele eingehaucht. Jetzt steht er selbst auf den Brettern. Meist allerdings sitzt er. Wie seine Pointen.

Wer sind wir?, fragt er sich öffentlich. „Wo kommen wir her? Was sind die Wurzeln unserer Macken?“ Mit „wir“ meint er sich. Und seine Landsleute, also die Schwaben. Tief steigt er ein in die Geschichte, forscht dort nach den Wurzeln des schwäbischen Charakters. Er erzählt von Glufamichel und Endaglemmer und davon, dass das Wort Arschloch im Schwäbischen keine Beleidigung ist. Für ihn ist es das schwäbische Schlüsselwort schlechthin. Synonym für Leben. Mit ihm begrüßt man beste Freunde („Ja, wo kommschd Du alds Arschloch no au her!“). Klug und mit viel Witz schaut er sich und seinen Landsleuten auf den Mund und in die Seele.

Begleitet wird er von dem Trio Die Frotzler, drei schwäbischen Musikanten, die - wie Kienzle - die Welt gesehen haben und doch tief im Land der Schwaben verwurzelt sind. Als Studentengruppe begannen sie vor 20 Jahren gemeinsam Musik zu machen. Alle drei sind Mitglieder der Musik-Comedy-Gruppe Tango Five, einem deutschlandweit erfolgreichen Musikensemble, längst Kult. Aber auch als Solisten haben sich die drei Musiker international einen Namen gemacht. Und so kehren sie mit umso größerer Freude für Ulrich Kienzles Programm zurück zu ihren

schwäbischen Wurzeln und begleiten den knitzen Spötter mit schwäbischem Sangesgut, Pointen und Versen.

Ein Abend, weit jenseits der geläufigen „Schwabenfolklore“. Eine skurrile Geschichtsvorlesung. Und eine hinter sinnige Liebeserklärung an die Schwaben und ihr Ländle.

Wann? Freitag, 18. März 2011, 20:00 Uhr
Einlass: ab 1900 Uhr
Wo? Sonnenhof, Ebenweiler
Eintrittspreise: VVK € 18,00 / AK € 20,00
Kartenvorverkauf: 07584/3947

Bürgermeisteramt:

Gemeinde Ebenweiler – Vereinsnachrichten

EBENWEILER NARRENBLÄTTLE

Auch dieses Jahr, wenn auch geheim,
kam Einiges ins Blättle rein,
So mancher denkt: „Das weiß doch keiner“,
und doch erzählt es uns schon einer.

In diesem Jahr war viel passiert,
wir haben´s für Euch aufnotiert.
Wir mussten oftmals selber lachen,
was Bürger für Geschichten machen.

Doch lest es selbst, es ist soweit,
´s ist wieder Narrenblättlezeit.
Macht auf die Tür und auf das Herz:
Wir komm´n zu Euch am 5. März!

Schon jetzt wir danken für die Spende,
die Ihr uns gebt an Eurer Tür,
sie kommt in wirklich gute Hände,
lest gleich im Anschluss noch WOFÜR!

In diesem Jahr wollen wir Ihre Spende, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Ebenweiler und Umgebung, dem Verein Brennessel e.V. in Ravensburg übergeben. Dieser Verein ist ein Zusammenschluss von Menschen aus verschiedenen Berufs- und Lebenszusammenhängen. Diese haben sich die Aufgabe gestellt, schnelle und unbürokratische Hilfe und Beratung für sexuell missbrauchte Mädchen, Jungen,

Jugendliche und Erwachsene anzubieten, ebenso wie für Angehörige und Kontaktpersonen von Betroffenen.

Zu diesem Zweck unterhält der Verein eine Beratungsstelle. Die Hilfe soll möglichst schnell erreichbar sein, deshalb gibt es neben Terminen auch Telefonsprechzeiten nach Vereinbarung.

Brennessel e.V. hat es sich außerdem zur Aufgabe gemacht, neben dem oben Geschilderten, auch Praxisberatung für professionelle Helferinnen und Helfer, Fallsupervisionen für Einzelpersonen und Teams, präventive Angebote, Informationen und Fortbildung, bis hin zur Vorbereitung und Begleitung von möglichen Strafanzeigen und Strafverfahren und letztlich Prozessbegleitung und entsprechende Nacharbeit anzubieten.

Sexueller Missbrauch ist nicht das Problem einer Minderheit, es betrifft die ganze Gesellschaft. Um der Verbreitung dieser sexuellen Gewalt entgegenzuwirken, ist es notwendig, die Problematik öffentlich zu machen.

Darum haben wir uns für 2011 vorgenommen, Ihre Spende, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nach Abzug der Unkosten für unser Narrenblättle, zu 100 % an die Institution Brennessel e.V., Ravensburg, weiterzugeben.

Dafür verbürgen sich

Ihre Feen

Gabi Bixel, Claudia Buck, Irmgard Dobler, Sonja Gauggel, Anita Geßler, Jutta Golitsch, Christine Halder, Claudia Kappler, Christine Schreiber, Eva Skopek, Christa Staudacher, Margherita Steinhauser und Karin Varnica.

Musikverein Ebenweiler

Kappenabend am Fasnachts-Samstag

Am Fasnachts-Samstag, den 5. März, laden wir alle Narren zu unserem traditionellen Kappenabend im Eiskeller ein. Wir werden sie wieder mit einem bunten Unterhaltungsprogramm überraschen. Danach wird ihnen DJ Oli mit Oldies kräftig einheizen. Beginn der Veranstaltung ist 20Uhr, der Eintritt ist frei.